

Dem Bäcker auf die Finger schauen

Reimer-Bull-Schule schließt weitere Kooperation mit Bäckerei Balzer

Marne (rg) Die Reimer-Bull-Schule hat jetzt ihre achte Kooperation mit einem Unternehmen geschlossen. Dieses Mal war es die Bäckerei Balzer aus Marne, die sich kreisweit als einzige Bäckerei für die Kooperationen stark macht.

Die Schule verspricht sich für ihre Schüler einen tieferen Einblick in das Handwerk, und Bäckereihinhaber Olaf Balzer hofft auf interessierten Nachwuchs, der in den Beruf einsteigen will.

So jedenfalls ist das Konzept der Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft, die von der IHK begleitet und gefördert wird. Die neue Zusammenarbeit an der Bull-Schule soll den Schülern weitreichende Informationen über die Arbeit in einer Backstube geben. „Wir können auch mal mit einer Klasse Pizza backen“, bot Olaf Balzer

an. Das zeigt, dass sich das Spektrum einer Bäckerei deutlich verändert hat, vielseitiger geworden ist.

Dabei geht es bei einer Bewerbung als Auszubildender Bäcker oder auch als Bäckerei-

fachverkäuferin nicht so sehr nach dem Zeugnis. „In der Schule zu lernen, ist eine Sache, im Betrieb zu arbeiten, eine ganz andere“, betonte der Bäckermeister. Wichtiger als die Schulnote seien der Wunsch

und der Wille für diesen Beruf. Anpacken, Umsicht und Organisation, aber auch Fingerspitzengefühl sind eher gefragt als die trockenen Zahlen der Mathematik oder lange Aufsätze in Deutsch.

Um da das richtige Verständnis zu bekommen, können Schüler sich über und bei den Unternehmen informieren. Zudem gibt es immer auch wieder Infos während des Unterrichts. „Die Unternehmen machen viele Angebote, die die Schüler nutzen können“, sagte Maike Ehrich, Projektleiterin der Reimer-Bull-Schule. Diese sollen eine spätere Entscheidung für einen Beruf erleichtern. Auf der anderen Seite profitieren Unternehmen davon, weil sie Auszubildende bekommen, die schon mit der Materie vertrauter sind. Vor einer Bewerbung steht nämlich meist noch ein Praktikum, bei dem Schüler und Betrieb sich kennenlernen.



Sie freuen sich, dass die Kooperation zustande gekommen ist: (von links) Maike Ehrich, Jürgen Könnecke, Olaf Balzer und Tanja Sandring von der IHK.
Foto: Geschke